Die Ges. zahlte hierfür an die Vorbesitzer M. 1 059 792.50, wovon M. 985 000 in Aktien, der Rest bar.

1895 ist ein Betriebsvertrag mit der Export- u. Lagerhaus-Gesellschaft in Hamburg abgeschlossen worden, laut welchem letztere Ges. das Geschäft der Norddeutschen Spritwerke mit allen Lasten, Verträgen etc. auf 10 Jahre für eigene Rechnung übernehmen sollte. Am 1./10. 1899 wurde infolge der durch die Gründung der Centrale für Spiritus-Verwert. geänderten Verhältnisse der mit der Export- u. Lagerhaus-Ges. geschlossene Betriebsvertrag aufgehoben; zu gleichem Termin erfolgte der Erwerb der der Export- und Lagerhaus-Ges. gehörigen vorm. Lachmann'schen Spritfabrik Billwärder Neuedeich. Die Ges. übernahm deren gesamtes Sprit- u. Spirituosengeschäft und pachtete von ihr die zum Spirituosengeschäft ausserdem notwendigen Baulichkeiten und Anlagen, zu welchem Zwecke die Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 stattfand (s. Kapital). Die Erwerbung der vorm. Lachmann'schen Spritfabrik Neuedeich erfolgte gegen Übernahme einer auf der Fabrik lastenden Hyp. von M. 600 000, sowie gegen Hingabe von M. 126 081 in bar. Die für den Betrieb vorhandenen Mobilien u. Vorräte, insbesondere Rohspiritus, Spirituosen u. Weine, Versandgefässe (Fässer, Flaschen und Zubehörteile) wurden zum Preise von M. 1 032 687 übernommen.

Die Ges. gehörte bis 30./9. 1908 der Centrale für Spiritus-Verwert. in Berlin an und schloss sich am 1./10. 1908 der neu gegründeten Spiritus-Zentrale G. m. b. H. in Berlin an. Zur Verminderung der Betriebskosten hatte die Ges. den gesamten in- und ausländischen Rektifikationsbetrieb im Sept. 1901 in der Fabrik am Billw. Neuedeich vereinigt; dieselbe ist derart vergrössert worden, dass dort das ganze der Ges. zugewiesene Kontingent u. noch mehr rektifiziert werden kann. Das Fabrikterrain umfasst 13 423.7 qm, wovon 6500 qm bebaut sind und liegt an einem schiffbaren Nebenarm der Elbe. Auf dem Terrain befindet sich eine Dampfesselanlage mit 5 Kesseln von ca. 600 qm Gesamtheizfläche. Eine Anlage von 54 Filtern dient der Filtration von Rohspiritus. Die filtrierte Ware wird durch verschiedene Bassins nach die Rektifikationsanlage geleitet, wo 5 Dampfapparate mit einer Gesamtblasengrösse von etwa 250 000 l in Tätigkeit sind. Ferner befinden sich auf dem Terrain ein elektr. Kohlenhebewerk, grosse Schuppen, Speicher und Hallen zum Füllen u. Versandbereitmachen der Spritmengen, sowie kleinere Nebengebäude u. Beamtenwohnhäuser. Für die Lagerung sind Tankräume für etwa 7 000 000 l vorhanden. Die eigene Fassfabrik ist mit allen Maschinen seit dem 1. Okt. 1909 auf dem Terrain der Ges. Billwärder Neuedeich untergebracht. In der für ausserord. Fälle zunächst noch betriebsfähig erhaltenen Fabrik an der Repsoldstr. ist die bisher in Mieträumen betriebene Weinexportabteilung der Ges. untergebracht. Den 30./9. 1910 mit rund M. 2 726 985 bewerteten Fabrikanlagen steht ein Abschreib.-F. von M. 1 409 382 gegenüber. Die Ges. geniesst das Recht, in ihren Fabriken ausländ. Branntwein für die Ausfuhr zu verarbeiten.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien (Nr. 1—2000) à M. 1000 Nr. 1—1000 noch mit der früheren Firma. Urspr. A.-K. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 6./11. 1899 um M. 1 000 000 (auf M. 2 000 000) in 1000 Akt., div.-ber. ab 1./10. 1899, begeben an die Dresdner Bank zu 101.25%, welche diese neuen Aktien sowie M. 991 000 alte Aktien vom 29./1.—8./2. 1900 den Aktionären der Export- und Lagerhaus-Ges. in Hamburg zu ebenfalls 101.25% offerierte; auf M. 3000 Aktien der Export- u. Lagerhaus-Ges. entfiel 1 Aktie der Norddeutschen Spritwerke.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9., früher bis 1899: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. März. 1 A.=1St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt a. 1905), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 7½% Tant. an A.-R. (ausser M. 1000 fester Vergüt. pro Mitglied), Rest weitere Div.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Fabrikgrundstücke nebst baulichen Anlagen, Reservoir, Masch., Apparate, Utensil., Eisenbahn- u. Strassenbahn-Tankwagen, Tankschuten, Pferde u. Geschirre, Schuten etc. 2 726 985, Rohwaren u. Fabrikate, Stabholz, Fässer, Kohlen, Material etc. 506 063, Abschlagszahl. auf den für die Spiritus-Zentrale G. m. b. H., Berlin, eingelagerten Spiritus 634 301, Kassa, Wechsel, Postscheck-Kto, Guth. bei Banken, Spiritus-Zentrale, G. m. b. H., Berlin etc. 1 191 971, Beteilig. 343 750, hinterlegte Bürgschaften 2 000 000, Effekten (Kaut.) 522 500, Debit. 1 018 650. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Herabsetz.-Kto 1 409 382, R.-F. I 200 000, do. II 250 000, Arb.-Unterstütz.-Kasse 31 475, Beamten-Wohlf.-F. 17 035, gestundete Verbrauchsabgabe 2 405 157, Kredit. 117 395, unerhob. Div. 1300, Bank-Kredit. u. Sicherheits-Hypoth. für Aval-Kredit 2 000 000, Tant. an Vorst. 38 973, do. an A.-R. 15 750, Grat. 25 334, Div. 280 000, Vortrag 32 415. Sa. M. 8 844 221.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk., Zs. etc. 723 984, Abschreib. 58 046, Gewinn 412 474. — Kredit: Vortrag 38 165, Bruttogewinn 1 156 340. Sa. M. 1 194 505.

Kurs Ende 1904—1910: In Berlin: 165, 151.50, 145, 188.75, 185, 179, 200.50%. Eingef. Jan. 1904; erster Kurs 19./1. 1904: 154%. — In Hamburg: 165, 150, 145, 187, 185, 179, 200%. Eingeführt Febr. 1904.

Dividenden 1889/90—1909/10: 5, 5, 4, 2½, 0, 0, 0, 0, 0, 8, 8, 8, 8, 10, 10, 10, 14, 14, 12, 14%. (Von 1895—1899 an die Export- u. Lagerhaus-Ges. verpachtet.) Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Fritz Duderstadt, Stellv. Rich. Ulke. **Prokuristen:** M. Plasterck, A. A. Pincus.

Aufsichtsrat: (7—9) Vors. Albrecht Guttman, Berlin; Stellv. Bank-Dir. L. Weiser, Hamburg; Baron zu Putlitz, Gross-Pankow; Dir. J. Stern, Komm.-Rat R. Untucht, Berlin; Paul Hüttenhein, Hamburg; Dir. V. Zwiklitz, Breslau.

Zahlstellen: Hamburg: Gesellschaftskasse, Dresdner Bank; Berlin: Dresdner Bank.